



Nicht nur das Stadion des Sportklubs ist in die Jahre gekommen, auch die Umgebung braucht eine Jungkur, findet die Hernalser Bezirkspolitik. Ein Antrag für die Umgestaltung des Vorplatzes wurde jetzt beschlossen. **Seite 21**

Gefordert: Bus soll Bezirke verbinden

Von Hernalts nach Döbling: Die Politik will eine neue Linie.

Seiten 18/19

Fotos: Ulrike Kozeschnik-Schlick, cg, Hainz/pixelio



Auf Zeitreise durch das Grätzel

Seiten 20/21



Senf oder Ketchup: Musical-Star Mark Seibert im bz-Talk

Nach seiner Rolle als Tod in „Elisabeth“ ist Seibert als „Schikaneder“ im Raimund Theater zu sehen. Im Interview spricht er über Liebesbriefe, Wiener und seinen Ruf als Frauenschwarm. **Seite 14**



Tag des Kaffees: Alles rund um die schwarze Bohne

Wussten Sie, dass Kaffee mit Fleisch ein perfektes Duo ergibt? Oder was ein „Biedermeier“ ist? Nicht? Dann lesen Sie bei unseren „Top 10“ zum Tag des Kaffees am 1. Oktober nach! **Seiten 8/9**

Nachrichten aus Deiner Umgebung jederzeit online:

meinbezirk.at

Eine Reise durch die

Am Freitag, 30. September, findet um 18 Uhr eine „Historische Tour“ durch das Wiener Westviertel statt.

(uko). „Das Viertel kommt in Büchern oder im Bezirksmuseum kaum vor. Deshalb ist es auch umso spannender, sich hier auf die Suche nach alten Geschichten und Geschichte zu machen“, erklärt Amila Širbegović von der Gebietsbetreuung. Die Architektin denkt dabei vor allem an jene Orte, Namen und Gebäude, die man ansonsten wohl kaum bemerken würde, auch wenn man täglich an ihnen vorbeigeht. „Es geht darum, sichtbar zu machen, was man sonst nicht sieht“, so die Lehrbeauftragte der TU Wien.

Ein interessantes Werk, das eigentlich in Währing spielt,



Amila Širbegović auf Spurensuche: An der Ecke Hildebrandgasse/Schumanngasse gab es das Milchgeschäft aus dem Buch. Foto: Kozeschnik-Schlick

sich aber in Ottakring „versteckt“, ist Alja Rachmanowas „Milchfrau aus Ottakring“, ein Tagebuch aus den 1930er-Jahren. Seit 1996 erinnert am Originalschauplatz des Buches an der Ecke Schumanngasse/Hildebrandgasse eine Tafel an die Autorin, die eigentlich Alexandra von Hoyer hieß, eine russische Adelige war und hier

ein Milch- und Gemischtwarengeschäft betrieb.

Geschichte kennenlernen

Sie war mit einem Österreicher verheiratet, musste aus Russland fliehen und ist 1925 völlig mittellos in Wien angekommen. „Das Tagebuch ist wie ein Zeitdokument zu lesen und verrät viel über die Menschen

Rein in den Herbst!
Autowäsche!
 Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:
 ★★★★★
Platin-Pflege
~~20,-~~ nur **11,-** €
 Gültig bis zum 02.10.2016
Lack-Versiegelung mit Hartwachs
~~99,-~~ nur **79,-** €
 Einlösbar: CleanCar 1180 Wien
 Gersthofer Straße 2F
 Telefon 01/4 78 23 33
 auch sonntags geöffnet!



Kontrolle ist gut. Kia ist besser.

Bei Finanzierung ab € 9.890,-

picanto



The Power to Surprise

Der Kia Picanto. Serienmäßig mit Reifendruckkontrollsystem.

Tel.: 01 489 15 27
www.k-motors.at



Verkauf: Röttergasse 41-43 und
 Kundendienst: Röttergasse 53-55, 1170 Wien

BIS ZU € 1.000,-
 PREISVORTEIL¹⁾ AB € 83,-
 IM LEASING¹⁾

CO₂-Emission: 130-102 g/km, Gesamtverbrauch: 4,4-5,6 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. ¹⁾ Preisvorteil von bis zu € 1.000,00 abhängig von Eintausch- und Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Picanto Titan. Barzahlungssatz € 9.890,00, 4,99% p.a. Sollzinssatz; 5,05% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr; € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 69,32; kalk. Restwert € 3.956,00; Leasingneigtverauszahlung € 2.967,00; Laufzeit: 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingantritt mit € 82,50; Gesamtkosten € 1.066,83; zu zahlender Gesamtbetrag € 10.956,83. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2016. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. ¹⁾ 7 Jahre/150.000km Werkgarantie.

Räder umstecken, Depot inkl. Außenwäsche € 60,-
 Weitere Angebote und Gutscheine finden Sie auf meinbezirk.at/K-Motors



Zeit

damals und das etwas andere Währing, das sie dichterisch nach Ottakring verlegte“, so Širbegović.

Širbegović wird bei ihrer „Historischen Tour“ vom Bezirksmuseum unterstützt. „Wir gehen das Kreuzgassenviertel hinunter bis zum Währinger Wasserturm im Anton-Baummann-Park bei der U6-Station Michelbeuern. Der denkmalgeschützte Wasserturm dort fristet ein Dornröschendasein. Als Teil der Kaiser-Ferdinand-Wasserleitung wurde er im 19. Jahrhundert erbaut, um die Westbezirke mit gefiltertem Trinkwasser aus der Donau zu versorgen. 1873 wurde die Leitung stillgelegt und durch die Erste Wiener Hochquellenwasserleitung abgelöst.

Treffpunkt für die „Historische Tour“ ist der „Kiosk“ am Johann-Nepomuk-Vogl-Markt 10–11. Start ist um 18 Uhr.



Bezirkschefin Ilse Pfeffer bei der Eröffnung. Foto: Kozeschnik-Schlick

Über die Grenzen hinausblicken

(uko). Der Kommunikationsraum „KIOSK“ wurde von den beiden Bezirksvorsteherinnen Ilse Pfeffer für Hernals und Silvia Nossek für Währing eröffnet. „Kein Bewohner eines Grätzels erlebt eine Bezirksgrenze bewusst, nur weil er eine Straße überquert“, so Pfeffer (SPÖ). Laufend gibt es hier Veranstaltungen, etwa zur Verkehrsentwicklung (3. Oktober) oder zu „Bewegen und entsorgen“ (6. Oktober). Ein Chartagespräch zum Thema „Zusammenleben in Wien“ findet am 14. Oktober statt. Am Samstag, den 15. Oktober, gibt es als Abschluss ein Picknick am Markt. Info und Programm auf www.gbstern.at

Jungkur auch für den Vorplatz

Sportklub: ÖVP will neben dem Stadion auch die Umgebung verschönern

(jg). Einzig die Grünen stimmten bei der Abstimmung gegen den Antrag der ÖVP, den Vorplatz des Wiener Sportclubplatzes neu zu gestalten. Sowohl FPÖ, SPÖ und NEOS sprachen sich dafür aus. Das bedeute jedoch nicht, dass man generell gegen eine Umgestaltung des Bereichs um die Sportstätte sei, so Sepp Neustifter, Klubvorsitzender der Grünen Hernals. „Nur weil wir nicht dafür sind, heißt das nicht, dass wir dagegen sind“, betont Neustifter. Man habe bei der Abstimmung nicht dafür gestimmt, weil

man auch den Fanclub „Freunde der Friedhofstribüne“ und Personen vor Ort einbeziehen wollte. Diese seien in dem Antrag der ÖVP nicht berücksichtigt worden, so Neustifter.

Da das Stadion nicht nur bei Heimspielen des WSK viele Besucher zählt, sondern auch vor dem Stadion zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, halte man eine „sinnvolle Planung und Konzepterstellung“ für notwendig, so die ÖVP. Was tatsächlich passieren soll, wird jetzt geprüft.



Ottenschläger, Stiftner und Heintzinger (ÖVP). Foto: ÖVP 17

Öffnen Sie der Welt Ihr zu Hause! Gastfamilien gesucht!



Für **Yiu** aus Hong Kong suchen wir dringend eine Gastfamilie, da er noch bei seiner Willkommensfamilie im 17. Bezirk wohnt, wo er auch die Schule besucht. Yiu bleibt bis Anfang Juli 2017 in Österreich, seine Hobbies sind Lesen, Schwimmen und Radfahren. Er würde sich sehr über eine aufgeschlossene Gastfamilie freuen, deren Alltag er teilen kann.

Gastfamilie sein bedeutet

- eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung zu machen
- einem anderen Menschen die eigene Kultur und Lebensweise näherbringen
- die Chance nutzen, gemeinsam mehr zu unternehmen
- ein neues Familienmitglied gewinnen
- die Welt zu sich nach Hause holen

AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen
Stefanie Wind
01 319 25 20 14
stefanie.wind@afs.org
www.afs.at
www.facebook.com/AFS.Austria

AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen ist die erfahrenste Bildungsorganisation auf dem Sektor des Schüleraustausches. AFS ermöglicht Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren den Schulalltag bei einer Gastfamilie einmal anders zu erleben und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Die Gastfamilien und AustauschschülerInnen werden von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen durch ihre gemeinsame Zeit begleitet und betreut.



AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen

Connecting Lives, Sharing Cultures

